

Der Verwalter von Schellenberg, Johann Franz Bauer, äussert Johann Adam von Liechtenstein gegenüber seine Bedenken über die voraussichtliche Zusammensetzung der Untersuchungskommission für die Herrschaft Schellenberg. Ausf. Feldkirch, 1706 Dezember 10, AT- HAL, H 2610 unfol.

[1] Durchleuchtigester fürsst, gnädigster fürsst und herr herr, etc.¹

Zue denen bevorstehendten hochheyligen Christferien und darauf vollgendet jahrs revolution appreviere eur hochfürstlich durchlaucht alles, waß dieselbe auß eines threuehorsamsten devotesten dieners gemüeth genadigst verlangen und abfordern können. Sonsten und gleichwie umb die gnädigst erkennt sein sollendte untersuchungs-commission den gehorsamsten danckh sage, also verwundern sich vile, daß neben Kempten² der hiesige herr huebmaister alls ein actual österreichischer bedinter contra stylum circuli et immediatorum statum appliciert werden solle, bevor nur gahr zue wahr ist, daß ex parte der hiesigen oberösterreichischen actual beampten dem verwalthern der herrschafft Neuburg³ mit nachtruckh [2] und verweißlich undersagt worden, meine vor einiger zeith dan und wan abgeforderte wenige consilia und officia zue abandonieren, umb andurch zue verhindern, daß mir dortiges camerale nit wißend worden mechte etc. etc. Apprehendiret Österreich dißes, warumben sollte a contrario eur hochfürstlich durchlaucht ein solliches nit auch mit underthänigstem respect und alles ohnmasgeblich referieren. Ich zaige, daß solliches andere imediati ybel nemen mechten, bevor die herren reichsgrafen sogahr ahn dem allerhöchsten ohrt sich beschwert haben, das seine römisch kayserliche mayestät ihre hochfürstliche gnaden zue Kempten die administration yber die embß- und vaduzische herrschafften aufgetragen, und das gräfliche Collegium⁴ samb selbiges etwa ahn leithen von qualität außkommen were, aller- [3] gnädigst præteriert haben etc. Allermasen die gräfliche collegial acta von Biberach⁵ solliches alles nach nothurfft vor augen legen, ich auch zue keinem weitheren zihl und ende gehorsambst anfihere, alß das eur hochfürstlich durchlaucht von dem hieobigen reichscrayß stylo die nahere information haben mechten. Ich aber verpleibe mit underthänigster und gehorsamster meiner empfehlung.

Eur hochfürstlich durchlaucht etc.

Feldtkirch⁶, den 10. Decembris 1706.

Underthanigst, threu, gehorsambster diener
Johann Franz Paur⁷ manu propria

¹ Johann Adam I. Andreas von Liechtenstein (1657–1712) regierte seit 1684 das Haus Liechtenstein. Er kaufte am 18. Januar 1699 die Herrschaft Schellenberg und am 22. Februar 1712 die Grafschaft Vaduz. Vgl. Gustav WILHELM, *Stammtafel des Fürstlichen Hauses von und zu Liechtenstein, Vaduz* 1985, Tafel 5; Constant von WURZBACH, *Liechtenstein, Johann Adam Fürst*; in: *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 15, Wien 1866, S. 127 und Stammtafel I.

² Kempten, Stift und Stadt (Allgäu) (D).

³ Neuburg am Rhein (Burgruine Neuburg), ehem. Höhenburg in Koblach, Vorarlberg (A).

⁴ Das Schwäbische Reichsgrafenkollegium war ein korporativer Zusammenschluss der schwäbischen Reichsgrafen und Herren. Auf den Reichstagen hatten sie eine von vier reichsgräflichen Kuriatsstimmen.

⁵ Biberach an der Riß, ehem. Reichsstadt jetzt Kreisstadt, Baden-Württemberg (A).

⁶ Feldkirch, Stadt und ehem. Herrschaft, Vorarlberg (A).

⁷ Johann Franz Bauer [Paur] (gest. nach 1715/16) studierte ab 1670/71 Rechtswissenschaften in Freiburg im Breisgau. Als Dr. beider Rechte machte er Karriere als Oberamtmann des Reichsstifts Rottenmünster und ab 1688 in hohenemsischen Diensten. Von 1699 bis 1712 war er fürstlich liechtensteinischer Landvogt der Herrschaft Schellenberg. Ab 1700 veranlasste er den Kauf zweier Brandstätten in Feldkirch und ließ auf diesen das fürstlich liechtensteinische Haus errichten, in welchem er bis zu seinem Tod wohnte. Vgl. Brief an den fürst-liechtensteinischen Buchhalter Nowak betreffend den Nachlass von Johann Franz Paur und das Haus in Feldkirch, Konz., Schloss Judenau 1716 August 3, AT-Hausarchiv der Fürsten von Liechtenstein (HAL), unfol.; sowie die gesamte Verwaltungskorrespondenz Paur mit Fürst Johann Adam Andreas von Liechtenstein von 1699 bis 1712, HAL, H 2609, 2010, 2611; Karl Heinz BURMEISTER, *Johann Franz Bauer*, in: Arthur BRUNHART (Projektleitung), Fabian FROMMELT et al. (Red.), *Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein*, Bd. 1, Vaduz-Zürich 2013, S. 72.

[4] [*Dorsalvermerk*]

Präsentato, den 20. Februarii 1707.

Schellenberger verwalter.

e-archiv.li